

KOMMUNALWAHL

Stadt Siegen

13.09.2020

Der Rat der Stadt Siegen hat im September 2019 unter anderem beschlossen:

„Die Stadt Siegen wird die Auswirkungen auf das Klima bei allen ihrer Entscheidungen berücksichtigen und alles in ihrer Macht stehende unternehmen, um die globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen.“

Dies sollte sich auch in den Wahlaussagen der Parteien wiederfinden. Welche Aussagen treffen die in Siegen zur Wahl stehenden Parteien in ihren online verfügbaren Medien zum Klimawandel? Besonders wichtig sind direkte Aussagen der Kandidat*innen, da diese – wenn gewählt – die Kommunalpolitik der nächsten fünf Jahre bestimmen wollen. Wir haben zusätzlich die Anfragen und Anträge der letzten 12 Monate im Stadtrat zu Klimathemen geprüft.

Das Offene Klimabündnis:

Im Sommer 2019 hatte Fridays For Future Siegen zu einem offenen Treffen eingeladen. Die Resonanz war so groß, dass spontan beschlossen wurde, ein überparteiliches, offenes Klimabündnis zu bilden und sich regelmäßig zu treffen. Als erstes hat das "OK" den Antrag auf Ausrufung des Klimanotstands im gesamten Kreisgebiet und in der Stadt Siegen erarbeitet und eingereicht.

Grundsätzlich dienen die Treffen der Vernetzung, dem Austausch und dazu, weiterhin öffentlichen Druck aufzubauen und auszuüben, damit die Thematik stets in der regionalen Politik und Gesellschaft präsent ist. Die katastrophalen Folgen des Klimawandels machen auch vor unserer Region nicht halt und müssen deshalb auch hier vor Ort möglichst schnell und effektiv eingedämmt werden.

Im Offenen Klimabündnis treffen sich zurzeit Vertreter*innen von über 20 Organisationen und Gruppen und dazu einige Einzelpersonen.



**OFFENES KLIMABÜNDNIS
Siegen-Wittgenstein**

VOLT

Kandidat*innen

Leider gibt es auf der Webseite von VOLT keine Informationen zu den individuellen Schwerpunkten der Kandidat*innen.

Wahlprogramm

Die im Wahlprogramm aufgestellten Ziele sind sehr ambitioniert: *„Da für eine lebenswerte und umweltgerechte Stadt der Autoverkehr hinderlich ist, soll geprüft werden, ob und inwiefern der Autoverkehr in der Innenstadt reduziert werden kann. [...] Volt möchte den ÖPNV im Siegerland möglichst klimaneutral gestalten. Busse können bereits heute betriebswirtschaftlich sinnvoll mit Strom oder Wasserstoff fahren. [...] Volt Siegen möchte bis zum Jahr 2030 Zero-Waste-Stadt werden. Um dieses Ziel anzugehen möchten wir Müll - bevor er überhaupt zu den Menschen kommt - vermeiden, den Restmüll reduzieren und mehr Wertstoffe aus dem Müllkreislauf wiederverwerten.“*

Die Aussagen beschränken sich auf Verkehr und Recycling. Weitere klimarelevante Themen werden im Wahlprogramm nicht genannt.

UWG

Kandidat*innen

Leider gibt es auf der Webseite der UWG keine Informationen zu den Kandidat*innen. Auf Facebook findet sich nur ein Link eines Kandidaten zum nächsten globalen Klimastreik.

Wahlprogramm

Das Wahlprogramm der UWG zeigt kaum Interesse an klimarelevanten Themen:

„Grünflächen sind in jedweder Form ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft. Um diese Naherholungsgebiete zu erhalten, muss in Pflege, Pflanzung und Erweiterung investiert werden. Auch wenn der Bau-Boom viele Grünflächen verdrängt, machen wir uns dafür stark, dass der „Grüne Lebensraum“ auch weiterhin ein wesentlicher Bestandteil Siegens bleibt!“, „Nur mit einem gut funktionierenden öffentlichen Verkehr, kommen Reisende schneller und sicher ans Ziel.“, „Das heißt auch, das Radfahrwege ausgebaut werden müssen.“

Anfragen und Anträge im Stadtrat

Auf der Webseite der UWG Fraktion befinden sich vier Anfragen und zehn Anträge. Es geht um viele unterschiedliche Themen zu Klima- und Naturschutz. Die UWG wirkte also im Siegener Rat recht aktiv bei diesen Themen mit.

Kandidat*innen

Die Kandidat*innen der SPD haben alle einen eigenen Kandidatenbrief, in dem sie mit zwei bis vier Punkten herausstellen können, was ihnen besonders wichtig ist. Nur vier der 29 Kandidat*innen machen überhaupt irgendwelche Aussagen mit Klimabezug. Von den insgesamt 82 Punkten der Kandidat*innen befassen sich nur vier mehr oder weniger mit dem Klima. Das sind etwa 5 Prozent.

Bei den Kandidat*innen der SPD spielen klimarelevante Themen eine sehr untergeordnete Rolle. Dort ist das Bewusstsein für die Relevanz der Auswirkungen des Klimawandels noch nicht angekommen.

Wahlprogramm

Zu Beginn stehen 12 zentrale Forderungen zu verschiedenen Bereichen der Kommunalpolitik. Punkt 6 hat einen klimapolitischen Bezug:

„Klimaschutzmaßnahmen sozialverträglich gestalten, denn der Klimawandel wird nur bewältigt werden können, wenn die umzusetzenden Maßnahmen Akzeptanz in der Bevölkerung finden und die finanziellen Folgen verkraftbar sind.“

Natürlich ist es wichtig, Klimaschutzmaßnahmen sozialverträglich zu gestalten. Jedoch sind es statistisch gesehen die Vielverdiener, die sich durch höheren Konsum klimaschädlich verhalten. Daher ist diese Relativierung in unseren Augen unnötig und erweckt den Eindruck, Klimaschutz sei mit besonderen Belastungen für Geringverdiener verbunden.

Im weiteren Verlauf des Wahlprogrammes werden konkrete Ideen auf 3 von insgesamt 22 Seiten aufgelistet. Hier finden sich sowohl Punkte, die in unseren Augen sehr sinnvoll sind (insektenfreundliche Grünflächen, Verbot von Steingärten, Vorrangschaltung für ÖPNV), jedoch sollen anscheinend mehr Autos in die Innenstadt geleitet werden (Bau weiterer Parkhäuser in der Innenstadt). Manche Ideen scheinen widersprüchlich zu anderen (verbrennungsmotorfreie Zonen).

Bürgermeisterkandidat*in

Herr Schiltz sieht den Klimaschutz als wichtiges Ziel: *„Meine drei wichtigsten Ziele sind die Bekämpfung des Wohnungsmangels in unserer Stadt, die Verkehrsberuhigung unserer Innenstadt und ich möchte, dass unsere Stadt so schnell wie möglich klimaneutral wird.“*

Auf Facebook findet sich ein Beispiel, wie das Realität werden soll: *„Entgegen aller Vernunft hat eine Ratsmehrheit von CDU, GRÜNEN und FDP ein notwendiges Baugebiet am Giersberg in der vergangenen Sitzung des zuständigen Fachausschusses verhindert. Dadurch fehlen weiterhin innenstadtnahe Neubauplätze für Familien, Geringverdienende, Studierende und Senioren. So sieht keine Politik aus, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert.“* Auch am Wellersberg ist (fast alleine) die SPD für ein großes Baugebiet. Dabei steht im Wahlprogramm der SPD: *„Die freiwerdenden Flächen der Universität am Haardter Berg sollen aus unserer Sicht überwiegend für den Wohnungsbau umgenutzt werden.“* Wir fragen uns: Reicht das nicht?

Bei der Abwägung von Wohnungsbau gegenüber Klima- und Umweltschutz bevorzugt Herr Schiltz deutlich den Wohnungsbau, wie am Festhalten an den großen Baugebieten Wellersberg und Giersberg zu sehen ist. Wir sehen hier die Gefahr, dass auch bei anderen Abwägungen der Klimaschutz in den Hintergrund geraten wird.

Landratkandidat*in

Herr Müller nennt „*Bester Klimaschutz*“ als eins seiner vier wichtigsten Ziele. *„Der Schutz unseres Klimas und die Anpassung an Klimaveränderungen sind Daueraufgaben des politischen und gesellschaftlichen Handelns geworden. Zahlreiche Maßnahmen wurden bereits begonnen – von Landschaftsschutz über Gewässerrenaturierung bis zur naturnahen Waldaufforstung. Unser nächstes Ziel: Die Kreisverwaltung soll bis 2030 klimaneutral arbeiten und so auch Vorbild für Andere sein.“*

Er nennt für den Kreis nur bereits begonnene Umweltschutz- und Anpassungsmaßnahmen. Eine klimaneutrale Kreisverwaltung ist als allein genanntes Ziel viel zu wenig.

„Zum künftigen Ausbau des Radwegenetzes hat der Kreis Siegen-Wittgenstein aktuell ein Konzept in Auftrag gegeben. Wir wollen dieses zur Grundlage der weiteren Verkehrsplanung machen und den Bau neuer Radwege bedarfsgerecht vorantreiben.“

Auch hier finden wir keine Aussagen zur Dringlichkeit und zum Vorrang von Klimaschutzmaßnahmen.

Anfragen und Anträge im Stadtrat

Auf der Webseite der SPD Fraktion befinden sich nur eine Anfrage und zwei Anträge mit klimapolitischem Bezug. Es geht um die Verlängerung bestehender Fahrradwege und die Erstellung einer kommunalen CO₂-Bilanz. Die SPD zeigt offensichtlich bisher wenig Interesse, Klimathemen aktiv einzubringen.

FDP

Kandidat*innen

Leider gibt es auf der Webseite der FDP keine Informationen zu den Kandidat*innen.

Auf Facebook gibt es nichts zum Klimathema zu lesen, kurz geht es mal um das bei der FDP beliebte „Wasserstoff“-Thema.

Wahlprogramm

Von den neun Themen, die sich auf der Webseite befinden, befasst sich keines mit Klimathemen. Im eigentlichen Wahlprogramm gibt es immerhin einen Punkt dazu.

Für die FDP ist der Klimawandel offensichtlich nicht mehr aufzuhalten. Es werden nur Anpassungsmaßnahmen genannt. Irgendeine Motivation, den Klimawandel auf welche Art auch immer abzumildern, ließe sich vielleicht herauslesen, sie ist aber gut versteckt: *„für den ökologischen Umbau der Energiewirtschaft“*.

Anfragen und Anträge im Stadtrat

Leider befindet sich auf der Webseite der FDP keine Liste von Anfragen und Anträgen.

Die FDP hat zwei der Punkte des Klimaschutz-Grundantrags von Grünen und CDU vom 12.02.20 abgelehnt und aus unserem Klimanotstand-Antrag vom September 2019 gegen den Punkt *„Die Stadt Siegen wird die Auswirkungen auf das Klima bei allen ihren Entscheidungen berücksichtigen und alles in ihrer Macht stehende unternehmen, um die globale Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen.“* gestimmt.

DIE LINKE

Kandidat*innen

Leider gibt es keine Aussagen zu individuellen Schwerpunkten der einzelnen Kandidaten auf der Webseite der Linken.

Wahlprogramm

Im Wahlprogramm wird deutlich, dass Klimaschutz und Ökologie selbstverständliche Anliegen der Linken sind. In jedem Kapitel finden sich Bezüge dazu, die ein ganz selbstverständlicher Teil der Aussagen sind. Es gibt aber auch einen gesonderten Punkt zum Klimaschutz im Mittelteil des Programms. *„Der Zeitpunkt für entschiedenes Handeln ist nicht irgendwann, sondern jetzt. Der Ausstoß von Treibhausgasen muss drastisch sinken. Der ökologische Umbau ist eine existentielle Notwendigkeit.“ ... „Im Zusammenhang mit den aktuellen Diskussionen zu den Themen Klimawandel und Klimaschutz spielt die Reduzierung des Individualverkehrs eine wichtige Rolle.“ ... „Die Wende hin zu klimafreundlichen, emissionslosen und erneuerbaren Energieträgern, wie Sonne-, Wind- und Wasserkraft, sowie Biomasse muss unumkehrbar sein und weiter vorangetrieben und gefördert werden.“ ... „Die kommunalen Strategien müssen auf Klimaanpassungsmaßnahmen ausgerichtet sein und das Potential im Kreisgebiet muss hierfür ausgenutzt werden.“*

Das Wahlprogramm ist sehr ambitioniert. Es zeigt auf, dass die Linke sofortiges und effektives Handeln anstrebt.

Bürgermeisterkandidat*in

Melanie Becker beschreibt eine fahrradfreundliche Kommune und Rekommunalisierung der Daseinsvorsorge als ihre Ziele mit Klimabezug. Sie will sich für Umweltschutz und Tierschutz einsetzen.

Anfragen und Anträge im Stadtrat

Auf der Webseite der Linken Fraktion befinden sich drei Anfragen und zwei Anträge mit klimapolitischem Bezug. Alle befassen sich mit Verbesserungen für den Radverkehr in Siegen.

AFD

Auf die AfD wird in dieser Übersicht nicht weiter eingegangen, da sie die Tatsache eines menschengemachten Klimawandels nicht sieht und daher auch keine konstruktiven Lösungsvorschläge beschreibt. Im Wahlprogramm ist die Rede von *„Klima-Hysterie“* und *„Klima-Apokalyptiker“*, sie will den Ausbau von Photovoltaik- und Windenergieanlagen stoppen.

Kandidat*innen

Die Kandidat*innen der CDU haben alle einen eigenen Flyer, in dem sie mit vier bis sechs Punkten herausstellen können, was ihnen besonders wichtig ist. Nur 13 der 29 Kandidat*innen machen überhaupt irgendwelche Aussagen mit Klimabezug, zwei Kandidat*innen legen einen gewissen Fokus auf Klimathemen. Von den insgesamt 158 Punkten der Kandidat*innen befassen sich nur 15 mehr oder weniger mit dem Klima. Das sind etwa 9 Prozent. Bei den 10 Kandidat*innen für den Kreistag mit Flyern sind es 15%.

Recht oft fallen Aussagen dieser Art: *„Mir ist es wichtig, in der Innenstadt attraktiven Parkraum zu schaffen, den ÖPNV zu stärken, den Ausbau sinnvoller Fahrradwege voranzubringen und zentrale Ladestationen für E-Autos zu ermöglichen. Gleichzeitig müssen wir die Infrastruktur gut ausbauen und uns um den Zustand unserer Straßen kümmern.“*

Bei den Kandidat*innen der CDU spielen klimarelevante Themen eine sehr untergeordnete Rolle. Dort ist das Bewusstsein für die Relevanz der Auswirkungen des Klimawandels noch nicht angekommen. Ein Kandidat behauptet: *„Die CDU, macht sich seit vielen Jahren stark für den Umweltschutz und setzt ihn erfolgreich, auch unter Protest anderer Parteien um.“* Vertreter*innen des Offenen Klimabündnisses konnten bei Ratssitzungen jedoch eine eher bremsende Haltung der CDU-Fraktionsmitglieder beobachten.

Wahlprogramm

Hier weist die CDU auf vergangene Erfolge hin. Für die Zukunft gibt es nur eine schwammige Perspektive: *„Dieses Bewusstsein möchten wir weiter schärfen – aber für uns gilt auch ganz klar: Klimaschutz ist für die CDU nicht gegen die Siegengerinnen und Siegenger, sondern nur mit ihnen zu machen. Wir wollen mehr Anreize, statt permanente Verbote! Wir schauen genau hin und behalten den Blick für das Machbare.“*

Das Wahlprogramm der CDU zeigt kaum Ambitionen, die immer herausfordernder werdenden Aufgaben und Probleme durch den Klimawandel beherzt in Angriff zu nehmen. Das reicht bei weitem nicht aus.

Bürgermeisterkandidat*in

Herr Mues zeigt sich in seinem Flyer etwas ambitionierter als die anderen Kandidat*innen der CDU: *„Der Klimawandel und der Schutz der Umwelt sind eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Umwelt- und Klimaschutzpolitik beginnt lokal in unserer Stadt. Mein Anspruch ist es, gemeinsam angestoßene Initiativen weiter zu verfolgen und neue Projekte zu starten – für eine zeitgemäße lokale Entwicklung.“*

Meine Ziele: Vorbildfunktion beim Umweltmanagement und Ressourcenverbrauch ausbauen, Ausbau der erneuerbaren Energien, Förderung von Klimaschutz in Unternehmen und Haushalten vor Ort, Ausbau klima- und umweltfreundlicher Mobilität, mehr Grün in die Innenstadt mit Bäumen und Blühwiesen, klimagerechter Umbau des Stadtwaldes.“

Diese Sätze stehen allerdings NICHT in seinem Vorwort oder an anderer prominenter Stelle, sondern in *„– mit Umwelt- und Klimaschutz“*, recht weit hinten im Flyer. Das relativiert diese Aussagen wieder. Immerhin schreibt er im Grußwort seines Flyers: *„Eine klimafreundliche Stadt, in der Umweltschutz und ökonomischer Fortschritt keine Gegensätze sind.“*

Landratkandidat*in

Her Fries gibt sich scheinbar sehr engagiert:

„Klimafreundliche und ressourcenschonende Mobilität wird neben der Wirtschaftsförderung mein Schwerpunkt sein. [...] Einen nachhaltigen Ausgleich zwischen Ökologie und Ökonomie zum Wohle der Bürger erreichen. [...] Klimaschutz und Wirtschaftsförderung gemeinsam als Motor der regionalen Entwicklung verstehen. [...] Jeder politische Beschluss des Kreistages ist nicht nur auf Kostenauswirkungen hin zu prüfen, sondern künftig auch auf ökologische Auswirkungen. Eine Güterabwägung hat künftig verpflichtend stattzufinden. Umweltschutz ist ZUKUNFT“

Diese Sätze stehen allerdings NICHT in seinem Vorwort oder an anderer prominenter Stelle, sondern in „Den Schutz unserer Umwelt“, einem der sechs Kapitel seines Flyers. Das relativiert diese Aussagen deutlich.

Anfragen und Anträge im Stadtrat

Auf der Webseite der CDU Fraktion befinden sich drei Anfragen und drei Anträge mit klimapolitischem Bezug, darunter auch die beiden mit dem Koalitionspartner Grüne eingereichten Klimaschutzanträge, weiterhin Anfragen zu Umsetzungen von Ratsbeschlüssen. Die CDU-Fraktion hat aus dem Klimanotstands-Antrag vom August 2019 gegen den Punkt *„Die Stadt Siegen wird die Auswirkungen auf das Klima bei allen ihren Entscheidungen berücksichtigen und alles in ihrer Macht stehende unternehmen, um die globale Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen.“* gestimmt.

BUENDNIS 90 / DIE GRUENE

Kandidat*innen

Von den 29 Kandidat*innen stellen 16 jeweils genau eine Aussage zu einem Thema vor. Von diesen haben sechs einen Klimabezug. Die Aussagen sind alle verschieden. Beispiele: *„Klimaschutz nicht nur auf dem Papier sondern in der Realität“*, *„Damit die Energiewende gelingt, muss Siegen ebenfalls seinen Beitrag leisten und massiv die regenerativen Energien ausbauen.“*, *„Die Stadt hat Vorbildfunktion in Sachen Klimaschutz“*, *„Ich möchte mich im Siegener Stadtrat für klimagerechtere Entscheidungen einsetzen“*.

Die Kandidat*innen wollen mit ihren Aussagen offenbar signalisieren, dass sie den Ernst der Lage erkannt haben und beschreiben eine dringende Handlungsnotwendigkeit.

Wahlprogramm

Das Wahlprogramm ist sehr detailliert und sehr ambitioniert: *„Die Schwerpunkte diktiert uns die Realität: Wir brauchen dringendst wirksamen Klimaschutz...“*, *„Für ein besseres Klima für Siegen – mehr Mut zum Handeln!“*. Danach folgen sieben Seiten, die sich explizit mit Klima- und Umweltschutz befassen. Auch die darauffolgenden Kapitel über das Verkehrskonzept, Wohnraum, Wirtschaftskonzept und viele andere haben immer Bezüge zum Klimaschutz.

Mit ihrem Wahlprogramm zeigen sie, dass sie keine Alternativen zu sofortigem und effektivem Handeln sehen.

Bürgermeisterkandidat*in

Michael Groß lässt keinen Zweifel daran, welche Ziele er als Bürgermeister hat: *„Ganz klar an erster Stelle: Klimaschutz und Verkehrswende“*, *„Für dieses Amt kandidiere ich bei dieser Wahl in der festen Überzeugung, dass es in unserer Stadtverwaltung und in der gesamten Stadt einen Bürgermeister braucht, der die politischen Erfordernisse beim Klimaschutz, bei der Verkehrswende und allen Fragen einer sozialen und offenen Stadt ernst nimmt und die nötigen Änderungen auch tatsächlich umsetzt. [...] Hier brauchen wir weniger Reden und weniger Absichtserklärungen, dafür mehr Handeln! Als Bürgermeister werde ich die Beschlüsse zum Klimaschutz (u.a. Photovoltaik, Wiederaufforstung) umgehend umsetzen und in der Verwaltung Umstrukturierungen vornehmen, um die Zuständigkeiten zum Klimaschutz zusammenzuführen und somit handlungsfähiger zu machen.“*

Diese Sätze stehen ganz oben in seiner Vorstellung.

Landratskandidat*in

Leider finden sich keine Infos zu Laura Kraft auf der Webseite. Auf Facebook gibt es einige, dafür sehr klimarelevante Aussagen von ihr.

Anfragen und Anträge im Stadtrat

Auf der Webseite der Grünen Fraktion befinden sich vier Anfragen und vier Anträge mit klimapolitischem Bezug, darunter die beiden Klimaschutzanträge vom 12.02.20 und 05.08.19. Ansonsten geht es um die Umsetzung von Haushaltsbeschlüssen, Fahrradthemen, Bäume und RWE.

VOLT

<https://www.voltdeutschland.org/siegen> (abgerufen am 10.08.2020)

<https://assets.volteuropa.org/inline-images/zdY7MIGGkt78fkVkgtc5USMgC1I9cmCpCKW4rpB00HPqIErgW.pdf> (abgerufen am 10.08.2020)

UWG

<https://www.facebook.com/profile.php?id=10001021162517> (abgerufen am 10.08.)

<https://www.uwg-siegen.de/index.php/uwg-ev/kommunalwahl-2020> (abgerufen am 23.08.20)

SPD

<https://www.spd-siegen.de/gruppen/wahlkreisandidaten/> (abgerufen am 23.08.2020)

https://www.spd-siegen.de/wp-content/uploads/sites/175/2020/07/Wahlprogramm_2020_SPD_Siegen.pdf (abgerufen am 03.08.2020)

<https://www.ingmarschiltz.de/> (abgerufen am 03.08.2020)

<https://www.facebook.com/spdsiwi> (abgerufen am 10.08.2020)

<https://landrat-mueller.de/politisch.php> (abgerufen am 03.08.2020)

https://www.spd-siegen-wittgenstein.de/wp-content/uploads/sites/236/2020/07/2020-07-23_SPD_UB_Kommunalpolitisches_Programm-6.pdf (abgerufen am 03.08.2020)

DIE LINKE

<https://www.die-linke-siegen-wittgenstein.de/start/kommunalwahl-2020/> (abgerufen am 23.08.2020)

https://www.die-linke-siegen-wittgenstein.de/fileadmin/lcmsiegenwittgenstein/Fotos/2020/KWProg_Webseite_300dpi.pdf (abgerufen am 10.08.2020)

<https://www.die-linke-siegen-wittgenstein.de/nc/start/aktuelles/detail-nachrichten-alle/news/melanie-becker-ist-buergermeisterkandidatin/> (abgerufen am 10.08.2020)

FDP

<https://www.facebook.com/FDPSiegen> (abgerufen am 10.08.2020)

<https://www.fdp-siegen.de/wahlprogramm/wahlprogramm/> und

<https://www.fdp-siegen.de/wp-content/uploads/sites/4/2020/08/FDP-Siegen-Wahlprogramm.pdf> (abgerufen am 15.08.2020)

CDU

<https://www.siegen-gewinnt.de/unsere-kandidaten> (abgerufen am 23.08.2020)

<https://www.siegen-gewinnt.de/siegen-gewinnt> und <https://www.siegen-gewinnt.de/fileadmin/pdf/Kommunalwahlprogramm-CDU-Siegen-2020.pdf> (abgerufen am 27.07.2020)

<https://www.siegen-gewinnt.de/fileadmin/pdf/Buergermeister-Steffen-Mues-Kurzinfo.pdf> (abgerufen am 08.08.2020)

<https://www.siegen-gewinnt.de/fileadmin/pdf/Landratskandidat-Arne-Fries-Kurzinfo.pdf> (abgerufen am 08.08.2020)

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

https://www.gruene-siegen.de/kommunalwahl-2020/unsere-Kandidat*innen-stellen-sich-vor/unsere-liste/ (abgerufen am 23.08.2020)

<https://www.gruene-siegen.de/kommunalwahl-2020/unsere-programm/>

https://www.gruene-siegen.de/userspace/NW/sv_siegen/Bilder/Wahlen/kommunalwahl2020/Programm2020.pdf (abgerufen am 06.08.2020)

<https://www.gruene-siegen.de/kommunalwahl-2020/unsere-spitzenduo/michael-gross/> (abgerufen am 06.08.2020)

<https://www.gruene-siegen-wittgenstein.de/kommunalwahl-2020/> (abgerufen am 10.08.2020)

<https://www.facebook.com/Laura.Kraft.Gruene> (abgerufen am 10.08.2020)